

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 308.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Zweite Ausgabe

Dienstag, 5. Juli 1910.

Druckerei für Halle a. S. Nr. 11, durch die Post bezogen zu werden für das Vierteljahr. Die halbjährige Bestellung kostet 1,50 Mark. — Halle a. S. Nr. 11, durch die Post bezogen zu werden für das Vierteljahr. Die halbjährige Bestellung kostet 1,50 Mark. — Halle a. S. Nr. 11, durch die Post bezogen zu werden für das Vierteljahr. Die halbjährige Bestellung kostet 1,50 Mark.

Verlagsanstalt in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Dr. G. W. Schaeffler. Telefon 155; Redaktions-Telefon 1272. Geschäftliche in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Dr. G. W. Schaeffler. Telefon 155; Redaktions-Telefon 1272. Geschäftliche in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Dr. G. W. Schaeffler. Telefon 155; Redaktions-Telefon 1272.

Deutsches Reich.

Der Kaiser kehrt am Montag nach der Frühstücksfeier mit Prinz Albrecht an Bord der „Sachsen“ zurück und nahm dort im Laufe des Vormittags die Vorträge des Chefs des Militärkabinetts, Generals der Infanterie Freiherr von Lyncker, und des Chefs des Marinekabinetts, Viceadmirals von Müller, entgegen. Ihre Majestät die Kaiserin ging an Bord ihrer Yacht „Sonne“. Mittags speisten die Majestäten auf der „Sonne“. Der Kaiser trat nachmittags seine Vorlandreise an, an der teilnahmen: Generaladjutant General der Kavallerie von Scholl, der Chef des Generalstabes General der Infanterie von Moltke, der Chef des Militärkabinetts General der Infanterie Freiherr von Lyncker, der Chef des Marinekabinetts Oberst von Helldorf, Fragantenkapitän von Blom, GutsMuthsches Panzerregiment, der Generalmajor Dr. von Jäger, Prinz Albert von Schleswig-Holstein, Prinz Otto von Saxe-Weimars, Graf von Schill, gen. v. Goeby, Generalintendant Graf von Hülshoff, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. G. W. Schaeffler, Oberst D. H. H. v. G., Geh. Regierungsrat Prof. Dr. G. W. Schaeffler, Oberst D. H. H. v. G., Geh. Regierungsrat Prof. Dr. G. W. Schaeffler, Oberst D. H. H. v. G.

die 62-jährige 62. Hauptversammlung des Gesamtvereins in den Tagen vom 20.-22. September in Straßburg stattfinden wird und ladet Mitglieder und Freunde des Vereins zu zahlreicher Besuche ein. Anträge, die auf der Versammlung zur Beratung gelangen sollen, sind spätestens bis 15. Juli, beschlossene Vorträge bis 1. September d. Js. beim Zentralvorstand in Leipzig, Westf. 4, anzumelden.

Die Kindersterblichkeit in Deutsch-Ostafrika. Wie uns mitgeteilt wird, bringt man der Kindersterblichkeit in Deutsch-Ostafrika, die immer weiteren Umfang annimmt, erhöhte Aufmerksamkeit entgegen. Nach einer Mitteilung des Oberarztes in der ostafrikanischen Schutztruppe Dr. Papper haben statistische Untersuchungen über die Kindersterblichkeit in Deutsch-Ostafrika, die Dr. Papper bei einer dienstlichen Vereisung des Bezirkes Kilima anstellte, ergeben, daß mehr als 50 Prozent sämtlicher Neugeborenen im Mutter Schooß gestorben waren. In der Hauptsache handelt es sich dabei um Darmerkrankungen, welche durch schlechte und unzureichende Ernährung der Säuglinge hervorgerufen wurden. Bei den meisten Müttern war Mangel an Milch der Grund zu der Erkrankung der Kinder. Die statistischen Untersuchungen bezogen sich auf 472 Frauen (Neger), die insgesamt 974 Kinder zur Welt gebracht hatten. Von diesen 974 Kindern waren nur noch 439 (211 männliche und 228 weibliche) am Leben, während 535, also 55 Prozent (291 männliche und 244 weibliche) meißt im Säuglingsalter verstorben waren. Bei den Müttern, die dagegen gestorben waren, handelt es sich hauptsächlich um systematische Durchführung einer geeigneten Kinderernährung. Bis bisher die meisten Kinder von einem Mangel an Milch, der durch einen jarten Mangel an Nahrungsmitteln, ist. Er besteht nach den Angaben Dr. Pappers aus einer Mischung von roher Milch und Mehl, also einem Mehlbrei, der die schlimmsten Darmerkrankungen bei Säuglingen zur Folge haben muß. Ob eine Stillung der Säuglinge durch die Mütter wird erreicht werden können, ist sehr fraglich, da die Mütter selbst nicht die notwendige Ernährung aufnehmen lassen können. Dies würde erst durch eine allgemeine Hebung des Wohlstandes der Neger erreicht werden können. Trotzdem hofft man, durch geeignete Säuglingspflege in Deutsch-Ostafrika die Kindersterblichkeit erfolgreich zu beseitigen zu können.

Wladimir und dem japanischen Vizekonsul Baron Motono unterzeichnet werden. In diesem Vertrag sind die Bestimmungen für den Warentransport auf den Eisenbahnen in Ostchina und in der fälschlich Manchurien festgelegt. Außerdem gewährleistet einander Russland und Japan die Aufrechterhaltung des status quo in Ostchina.

Das neue Finanzgesetz, das von der russischen Duma wie dem Reichstag angenommen worden ist, ist vom Zar unterzeichnet worden.

Die Türkei und Griechenland. Das Postoffice mittele in Saloniki hat das Jural der Ministerien betreffend die Aufhebung der Besatzung des Postoffices gegen Griechenland vorverworfen und die Postoffizialkommission in Smyrna, Beirut, Monastir und Janina angewiesen, den Postoffizialen entgegenzutreten, bis die Kretafrage endgültig zugunsten der Türkei entschieden sei. Auch die türkische Presse spricht der Regierung das Recht ab, den Postoffizialen Gewalt zu tun. — Die Behörden haben weitere Verfügungen ausgesetzt.

Türkei, Ministerium zufolge verhandelt der türkische Flottenminister mit der Schifffahrt wegen des Kaufes eines fertigen Panzerschiffes von 17000 Tonn. — Ferner melden die türkischen Blätter, daß der Sultan dem Geheiß über die schrittigen Kirchengemeinden die Sanction erteilt habe.

Österreich. Im Unterbau besprach in der Beratung über das Budget Außenminister die Pläne Lloyd Georges betreffend die Möglichkeit der Einführung der Arbeitslosen- und Altersversicherung und erklärte, es sei unmöglich, Forderungen zu hegen, die sich auf die Flottenpolitik einer anderen Macht gründeten. Die Marine, welche in dem ursprünglichen deutschen Bauplan vorgesehen ist, soll in bezug auf die großen Schiffe im Jahre 1912 um die Hälfte vermindert werden, wenn die Lage unverändert bleiben würde. Aber glaube Lloyd George wohl, daß die Lage in der Zeit unverändert bleiben würde, glaube er, daß Deutschland, nachdem es einmal diesen Pfad betreten habe, aufgeben sein werde mit seinem großen alten Plan? Schließlich, halte es Lloyd George für richtig, staatsmännisch oder hung, den Reuten zu sagen, daß sie, wenn sie die soziale Reform wollten, die nationale Verteidigung aufgeben müßten?

Reinigte Staaten von Amerika. Der Präsident des Obersten Gerichtshofs Fuller ist in War Harbor (Maine) gestorben.

Die Elbertalbahn.

In der am Montag nachmittag 2 Uhr im Kreisstände-Saal zu Halle a. S. abgehaltenen Versammlung von Interessenten der Elbertalbahn, welche aus allen in Betracht kommenden Ortschaften sehr zahlreich besetzt war, und an welcher außer Vertretern des Herrn Regierungspräsidenten und des Herrn Landesbauplatzmanns auch die Landräte der beteiligten Kreise teilnahmen, legte Herr Landrat von Kroßig ein verändertes, ebenfalls von dem Herrn Landesbauplatzmann ausgearbeitetes Projekt vor, welches eine normalspurige Kleinbahn von Ammendorf über Dörsdorf, Döllitz, Lohau, Reitzsch, Mahlsdorf, Walsitz, Ermsitz, Wehlitz nach Scheußitz vorsieht. Die Ausführung dieser 19,5 km langen Bahn soll nach dem Projekte beteiligten Kostenanschläge einschließlich der erforderlichen Betriebsmittel, jedoch einschließlich der auf rund 400 000 Mk. belaufenden Gerundetenkosten 1 600 000 Mk. kosten.

Die Versammlung erklärte sich mit der Ausführung dieses Projektes grundsätzlich einverstanden und wählte ein außer den Herrn Landräten der Kreise Merzbach und Saalkreis aus sechs Herren bestehendes Komitee, dessen nächste Aufgabe es sein soll, über die Aufbringung der erforderlichen Mittel, insbesondere über die Verteilung des Kapitalbedarfs auf die einzelnen Gemeinden und Interessenten geeignete Vorschläge zu machen. Außerdem soll die landespolitische und eisenbahntechnische Prüfung des Projektes beantragt werden. Aus den abgefolgten Verhandlungen ergab sich, daß in den beteiligten Gemeinden ein sehr großes Interesse für das Zustandekommen der Bahn vorhanden ist. Immerhin erscheint es fraglich, ob die Finanzierung des Unternehmens gelingen wird, da die Besitzer der am der Strecke liegenden Immobilien, welche naturgemäß an der Aufschließung jener Strecke das größte Interesse haben, sich noch recht zurückhaltend zeigen. Ohne eine erhebliche Beteiligungsbereitschaft wird aber die Bahn schwerlich gebaut werden können.

Wanderversammlung der Gesellschaft zur Beförderung deutscher Pflanzenzucht.

II.
Der nächste Reiner war Herr H. G. Schaeffler von Lohau, einer der bekanntesten und erfolgreichsten Züchter, dessen Ort Wehlitz a. M. eine Musteranlage ist. Er sprach über: „Die Verbreitungsaufgabe in der Pflanzengesellschaft zur Beförderung des Abbaues und der Anpflanzung für Krankeheiten.“ Den Zweck der Ausreise ist, die Reifezeitigkeit einer Pflanze zu

Der russisch-japanische Vertrag unterzeichnet? Nach einer Meldung des „Matin“ aus Petersburg sollte der russisch-japanische Vertrag gestern von dem Minister des Äußeren

Vernehmung der Streiks im zweiten Vierteljahr 1910. Das abgelaufene zweite Vierteljahr 1910 hat eine lebhaftere Vernehmung der Streiks gebracht. Selbst wenn man von dem Kampf im Rangener abzieht, ist die Zahl der Arbeitskämpfe doch erheblich gestiegen. Im ersten Vierteljahr d. Js. waren 307 Streiks zu verzeichnen, an denen rund 50 000 Arbeiter beteiligt waren. Das erste Vierteljahr 1910 hat gegen den gleichen Zeitraum des Jahres 1909 auch eine beträchtliche Vermehrung der Streiks gebracht, da im Jahre 1909 in den Monaten Januar bis April nur 187 Streiks mit rund 35 000 Arbeitern verzeichnet wurden. Im zweiten Quartal bringt schon der Monat April eine sehr wesentliche Steigerung der Arbeitskämpfe. Während der Monat März 1910 nur 70 Streiks aufzuweisen hatte, und der April des Jahres 1909 75 Streiks, hat der April des Jahres 1910 eine Zunahme um 151 neue Streiks erfahren, die alle in diesem Monat begonnen wurden. In der Hauptsache waren daran das Metall- und Maschinen-gewerbe, sowie die Eisen- und Bekleidungsindustrie beteiligt. Der „Arbeitgeber“ erinnert mit Recht daran, daß die Streiks im April vielfach von Gewalttätigkeiten begleitet waren. Derartige Vorkommnisse, wie z. B. die Zusammenstoße auf dem Delbrück-Schacht in Walschhausen im April d. Js., denen zwei Menschenleben zum Opfer fielen, sind bereits eine Signatur unserer Tage. Im Mai 1910 folgen die Weberfälle der freitrenden Gerüstarbeiter in Charlottenburg auf die Arbeitslosen, ferner ähnliche Vorgänge in Köln, bei Kassel und in Dortmund. Im Juni 1910 wurde bei einem Streik in Wuppertal ein Zimmermann erstickt.

Zusland.

Der russisch-japanische Vertrag unterzeichnet? Nach einer Meldung des „Matin“ aus Petersburg sollte der russisch-japanische Vertrag gestern von dem Minister des Äußeren

Der neue Oberpräsident von Schlesien. Der bisherige Unterstaatssekretär im Staatsministerium Dr. jur. v. Guenther ist zum Oberpräsidenten der Provinz Schlesien ernannt worden. Hans Kaufman v. Guenther ist geboren zu Berlin am 8. Februar 1864 als Sohn des nachmaligen Oberpräsidenten des Reiches Geheimen Rats Wilhelm Baron von Guenther (gestorben 1898) und seiner Gattin Clara geb. Gebens. Nach Ausbildung des Gymnasiums in Berlin und des Juristen v. G. von 1881 bis 1884 in Heidelberg und Berlin die Rechte und bestand im Mai 1885 das Referendarexamen. Die amtliche Laufbahn hat Herr v. G. mehrfach nach Schlesien geführt, so absolvierte er als Regierungsreferendar die Landratsstation in Ziegen in Schlesien, als Regierungsreferendar, dann als kommissarisch u. a. sein Vorgesetzter in Breslau beschäftigt, und nachdem er 1891 beim Polizeipräsidium in Berlin, sodann bis 1895 beim Oberpräsidium in Potsdam tätig gewesen war, vertrat er vom Januar 1896 bis Januar 1901 das Landratsamt in Löwenberg in Schlesien. Im Januar 1901 zum Regierungsrat und händigen Vizepräsidenten in der Kreisverwaltung ernannt, wurde er im Juni desselben Jahres zum Geheimen Regierungsrat und Vortragenden Rat beim Staatsministerium befördert, setzte aber seine Tätigkeit in der Kreisverwaltung fort; 1904 zum Geheimen Regierungsrat ernannt, erhielt v. G. am 1. April 1907 als Minister-Geheimrat des Oberpräsidenten die neuorganisierte Stelle eines Vortragenden Rats in der Kreisverwaltung; am 20. Juni 1907 wurde er zum Unterstaatssekretär des Staatsministeriums ernannt. Seiner Militärpflicht hat der nunmehrige Oberpräsident als Einjährig-Freiwilliger beim 2. Garde-Infanterie-Regiment genügt, dem er auch als Reserveoffizier angehörte, und zwar bis zu seinem Abschied zur Garde-Infanterie-Regiment; im Mai 1901 nahm er seinen Abschied. — Vermäßigt ist Herr v. G. mit Gabriele geb. v. Colmar.

Der Reichliche Schuldhilfsverein hielt unter dem Vorsitz des Vorsitzenden von Oldenburg in Ravensbrunn am 4. cr. seine außerordentliche Mitgliederversammlung ab im Anwesenheit der Vertreter der Sozialisten, des Reichsministers und zahlreicher Mitglieder. Der Großherzog begrüßte die Anwesenden mit herzlichem Worten, sprach seine große Freude über den Besuch der Maj. des Reiches an Bord des neuen Schuldhilfs-Vereins. Er sprach von dem Reichlichen Schuldhilfs-Vereins, der in diesem Jahre zum ersten Male zwei Schuldhilfs-Vereins in Wehrich und auf der Strecke haben. Prof. Schilling gab sodann einen kurzen Bericht über das vergangene Jahr, für das die Einstellung des neuen Geldes und die Forderung des Schuldhilfs-Vereins die wichtigsten Ereignisse waren. Mit dem vergangene Jahre habe die Zahl der ausgebildeten Schillinge 1000 überstiegen, und was im Interesse der Finanzlage, zugleich aber als ein Beweis der steigenden Bedeutung und der regen Werbetätigkeit in Deutschland und mit großer Freude begrüßt werden mußte, sei das Annehmen der Zahl der Mitglieder im vergangenen Jahre von 573 auf 723. Nach einer Darstellung der Tätigkeit der beiden Schuldhilfs-Vereins, Prof. Schilling der herzlichsten Freude des Reichs darüber Ausdruck, daß der Protektor in Anerkennung seiner Verdienste um die Schuldhilfs-Vereins guten bewährten Nachbarn unter dem Schutze von Halle a. S. den Reichlichen Schuldhilfs-Vereins, der in diesem Jahre zum ersten Male zwei Schuldhilfs-Vereins in Wehrich und auf der Strecke haben. Prof. Schilling gab sodann einen kurzen Bericht über das vergangene Jahr, für das die Einstellung des neuen Geldes und die Forderung des Schuldhilfs-Vereins die wichtigsten Ereignisse waren. Mit dem vergangene Jahre habe die Zahl der ausgebildeten Schillinge 1000 überstiegen, und was im Interesse der Finanzlage, zugleich aber als ein Beweis der steigenden Bedeutung und der regen Werbetätigkeit in Deutschland und mit großer Freude begrüßt werden mußte, sei das Annehmen der Zahl der Mitglieder im vergangenen Jahre von 573 auf 723. Nach einer Darstellung der Tätigkeit der beiden Schuldhilfs-Vereins, Prof. Schilling der herzlichsten Freude des Reichs darüber Ausdruck, daß der Protektor in Anerkennung seiner Verdienste um die Schuldhilfs-Vereins guten bewährten Nachbarn unter dem Schutze von Halle a. S. den Reichlichen Schuldhilfs-Vereins, der in diesem Jahre zum ersten Male zwei Schuldhilfs-Vereins in Wehrich und auf der Strecke haben.

Der Zentralvorstand des evangelischen Vereins der

Main table of stock market data with columns for company names, share prices, and various market indicators.

Vertical text on the right side of the page, likely containing news or commentary related to the market data.